

Nadelfeilen.

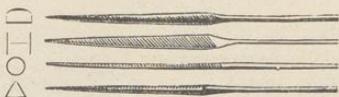


Fig. 15.

Es kommen außer diesen gezeichneten Formen auch
○ ◊ ▽ vor.

Sehr zu empfehlen ist eine Karte mit 6 Stück Nadel-
feilen in allen Formen.

Universal-Patentheft,



Fig. 16.

mit 6-teiligem Messingverschluß ist eine praktische Neuerung.
Man kann sehr schnell und leicht jede Nadelfeile, Feile, Ahle
etc. einspannen.

Die Ziehklinge

gehört um die Furniere zu putzen, wenn gehobelt. Die Ent-
fernung der allenfalls aufgeklebten Vorlage, oder der vom
Pauspapiere herrührenden, zurück-
gebliebenen Konturen kann mittels
einer scharf geschliffenen Ziehklinge,
Fig. 17, gemacht werden, und zwar



Fig. 17.

soll mit der Ziehklinge schief über das Holz geschliffen werden.
Zum bequemeren Halten der Ziehklinge sind eigens gemachte
Griffe. Das Schärfen der Ziehklinge geschieht auf folgende Art:
Die Kanten werden entweder mit einer Feile mit feinem Hieb
gefeilt oder auf einem Schleifstein, am besten Tischlerrutscher,
durch Hin- und Herschieben geschliffen. Dann wird mit dem
Ziehklingenstahl, welcher ○ in einer Länge von zirka 20 cm
zu bekommen ist, die Ziehklinge mit der Fläche auf die Hobel-
bank oder Tischkante aufgelegt und mit dem Ziehklingenstahl
auf jeder Schneideseite die zwei Kanten fest aufgestrichen.
Auf diese Weise entsteht eine scharfe Kante, welche zum
Furniereabschaben dient.